Erfahrungsbericht Auslandsstudium

1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
   [x] Ja [ ] Nein

2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
   [ ] Ja [x] Nein

3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
   [x] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
   [x] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) **–** Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Bitte verfassen und schicken Sie uns den Erfahrungsbericht als word.doc!

Erfahrungsbericht Aristotle University of Thessaloniki

- **Vorbereitung**

Da Griechenland ein EU-Land ist, benötigen Studierende aus der Europäischen Union kein Visum für ihren Aufenthalt. Das vereinfacht die Planung erheblich, da keine zusätzlichen bürokratischen Schritte erforderlich sind.

Die Bewerbung an der Aristotle University of Thessaloniki verlief unkompliziert. Die Mitarbeiter der Universität waren äußerst hilfsbereit und antworteten sehr schnell – in der Regel spätestens am nächsten Tag. Dies machte den Bewerbungsprozess effizient und stressfrei. Besonders hervorzuheben ist der Erasmus-Koordinator der Economics-Fakultät, der stets freundlich und unterstützend war.

Es gab Einführungsveranstaltungen für Austauschstudierende, allerdings fanden diese für die Economics-Fakultät vor dem offiziellen Semesterbeginn statt. Da ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht in Thessaloniki war, konnte ich leider nicht daran teilnehmen. Es wäre sinnvoll, sich frühzeitig über die genauen Termine zu informieren, um an diesen Veranstaltungen teilnehmen zu können.

- **Unterkunft**

Für meinen Aufenthalt in Thessaloniki habe ich mir ein privates Studentenwohnheim gesucht, das sich in zentraler Lage direkt an der Egnatia befindet. Die Unterkunft lag weniger als 10 Minuten von der Tsimiski, der großen Einkaufsstraße der Stadt, entfernt und ebenso 10 Minuten vom Hafen. Zur Universität brauchte ich etwa 30 Minuten zu Fuß.

Ich war mit meiner Wahl sehr zufrieden, da die Gegend als sicher gilt und hauptsächlich von Studierenden bewohnt wird. Das Wohnheim selbst war 24/7 kameraüberwacht, was zusätzlich zur Sicherheit beitrug. Ein weiterer Vorteil war, dass Strom, Wasser und Internet bereits in der Miete inbegriffen waren.

Die Mietpreise waren für griechische Verhältnisse recht hoch mit ca. 580-650€, allerdings waren dafür Sicherheit, eine zentrale Lage und alle Nebenkosten bereits enthalten. Wer Wert auf eine gute Wohngegend und Komfort legt, sollte sich auf etwas höhere Mietpreise einstellen.

Als Wohngegend kann ich das Zentrum von Thessaloniki oder die Umgebung der Universität besonders empfehlen. Diese Bereiche bieten eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, zahlreiche Cafés, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten. Keinesfalls würde ich jedoch den Stadtteil Vardaris empfehlen.

- **Studium an der Gasthochschule**

Das Kursangebot im Economics-Bereich an der Aristotle University of Thessaloniki war leider etwas begrenzt, allerdings bestand die Möglichkeit, zusätzlich Kurse aus anderen Fakultäten zu wählen. Dies bot eine gewisse Flexibilität bei der Kurswahl. Die Liste der verfügbaren Kurse wurde uns Studierenden per Link zur Verfügung gestellt, sodass wir uns vorab informieren konnten.

Die Qualität der Kurse war außerordentlich gut. Obwohl das Niveau recht hoch war, wurden die Inhalte sehr verständlich und strukturiert erklärt, sodass das Lernen effektiv und gut machbar war. Die Prüfungen in meinen Online-Modulen erfolgten in Form von Hausarbeiten, für die man das gesamte Semester Zeit hatte, was eine gute Möglichkeit war, sich intensiv mit den Themen auseinanderzusetzen.

In meinen belegten Kursen gab es keine Anwesenheitspflicht, was eine gewisse Freiheit bei der Gestaltung des Studiums ermöglichte. Zudem fanden einige Kurse ausschließlich online oder im Selbststudium statt. Dies war auf bestimmte Umstände zurückzuführen, stellte aber kein großes Problem dar, da die Professoren dennoch per E-Mail gut erreichbar waren und sich um Fragen und Anliegen kümmerten.

Die Universität bot auch Sprachkurse an, jedoch wurden diese nur zu bestimmten Zeiten angeboten – leider vor und nach meinem Aufenthalt, sodass ich nicht daran teilnehmen konnte. Wer Interesse an einem Griechisch-

Sprachkurshat, sollte sich daher frühzeitig über die genauen Termine informieren.

Die Betreuung durch die Universität war insgesamt sehr gut. Die Mitarbeitenden waren immer hilfsbereit und nahmen sich auch außerhalb der regulären Sprechzeiten Zeit für bürokratische Angelegenheiten, was den Austauschstudierenden sehr entgegenkam.

Das Kursangebot der anderen Fakultäten war breit gefächert, da die Universität nahezu alle Fachrichtungen abdeckt – von Gesellschaftswissenschaften über Ingenieurwesen, Sportwissenschaften bis hin zu Medizin. Wie genau das Studium in diesen Bereichen abläuft, kann ich jedoch nicht beurteilen.
Die Universität bietet zudem organisierte Trips, unter anderem eine Exkursion nach Athen. Ich habe daran nicht teilgenommen, da ich Athen bereits kannte, aber Freunde berichteten, dass der Trip sehr schön war.

Ein weiterer Vorteil der Universität war das kostenlose tägliche Essensangebot für Studierende sowie ein kostenloser Campus-Arzt, was das Leben als Austauschstudierender sehr erleichterte.

Der Campus selbst ist riesig, was anfangs etwas überwältigend sein kann. Die Gebäude sind etwas älter, haben aber ihren eigenen Charme.

- **Alltag und Freizeit**

Die Lebenshaltungskosten in Thessaloniki sind im Vergleich zu Deutschland, insbesondere zu Städten wie Berlin, insgesamt günstiger. Allerdings gibt es große Unterschiede zwischen verschiedenen Ausgabenbereichen.

Essen & Cafékultur

Essen gehen ist in Griechenland generell sehr günstig, insbesondere in Thessaloniki. Selbst in hochwertigen Restaurants kostet der teuerste Frappé maximal 5 €. In normalen Cafés und Tavernen sind die Preise deutlich erschwinglicher als in Deutschland.

Thessaloniki ist bekannt für seine ausgeprägte Kaffeekultur. Die Cafés sind äußerst komfortabel, immer gut besucht und bieten einen exzellenten Service. Besonders angenehm ist, dass man selbst im Winter draußen sitzen kann, da alle Cafés Heizstrahler haben. So kann man beispielsweise im Dezember ohne Jacke draußen entspannen und seinen Kaffee genießen.

Am Wochenende sind Cafés, Bars und Restaurants immer voll, und generell herrscht in der Stadt ein sehr soziales Leben, egal zu welcher Tageszeit. Die Menschen verbringen viel Zeit draußen, was Thessaloniki eine lebendige und gesellige Atmosphäre verleiht.

Supermärkte & Preise

Die Preise in Supermärkten sind etwas komplizierter:

- Manche Produkte sind deutlich günstiger als in Deutschland, andere hingegen viel teurer. Deswegen kann ich hier keine pauschale Aussage machen.
- Insgesamt erhält man jedoch eine bessere Qualität an frischen Lebensmitteln, insbesondere bei Obst, Gemüse, Fleisch und insbesondere Fisch.

Freizeit & Unternehmungen

Eine besondere Empfehlung ist die Schiffsfahrt am Weißen Turm, die 30–45 Minuten dauert. Das Beste daran: Es gibt keinen Eintritt, man bezahlt lediglich sein Getränk an Bord. Zwar sind die Preise für Getränke hier deutlich höher als an Land (z. B. 6 € für eine Fanta, während sie beim Periptero nur 1,50 € kostet), aber dafür genießt man eine traumhafte Aussicht auf das Meer und die Stadt. Ich kann diese Fahrt sehr empfehlen.

Wetter & Klima

Das Wetter in Thessaloniki ist deutlich milder als in Deutschland:

- Später Oktober: Es war noch warm genug, um auf Chalkidiki ins Meer zu gehen.
- Bis Mitte November: Angenehme Temperaturen mit viel Sonnenschein.
- Winter (November–Februar):
    - Generell mild & angenehm, mit wenigen kälteren Tagen.
    - Durch die Lage als Hafenstadt gibt es manchmal kleine Wetterausreißer, aber insgesamt bleibt es eher warm.
    - Eine dicke Winterjacke war für mich zu viel. Im Januar hatte ich konstant 12–18°C, während in Deutschland Minusgrade oder Temperaturen knapp über 0°C herrschten.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Thessaloniki sind extrem günstig:

- Busfahrten: 0,45 € für Studierende, 0,90 € regulär (Stand: Dezember 2024).
- Flughafenbus (Linie 1X): 1 € für Studierende, 2 € regulär (Stand: Januar 2025).
- Metro:
    - 70-Minuten-Ticket: 0,60 € (ermäßigt 0,30 €).
    - Tagesticket: 2,50 €.
    - Besonders sehenswert: Die Haltestelle Venizelou, die mit ihren antiken Ausgrabungen ein kleines Museumintegriert hat – sehr empfehlenswert!

Die Metrozüge sind elektrisch, leise und komfortabel, und eine Monatskarte für Studierende macht die Nutzung noch günstiger.

- **Fazit**

Meine Zeit in Thessaloniki war einfach wunderschön und eine der besten Erfahrungen meines Studiums. Ich habe nicht nur eine neue Stadt und Kultur kennengelernt, sondern auch viele tolle Menschen getroffen, großartiges Essen genossen und unvergessliche Eindrücke gesammelt.

Natürlich gab es auch kleine Herausforderungen. Die schlechteste Erfahrung war wahrscheinlich die Missinformation der Viadrina, wodurch ich 3–4 Wochen vor Kursbeginn schon vor Ort war – völlig unnötig. Zudem erfuhr ich erst sehr kurzfristig, dass zwei Drittel meiner Module online stattfanden, was ich vorher gern gewusst hätte.

Eine unerwartete Erfahrung war das Erdbeben mit einer Stärke von 5,4, das mich anfangs ziemlich schockiert und beängstigt hat. Obwohl es für die Einheimischen offenbar nichts Ungewöhnliches war, war es für mich eine völlig neue und ungewohnte Situation. Zum Glück blieb alles sicher, aber es war definitiv ein Erlebnis, das mir noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Abgesehen davon war mein Aufenthalt aber eine durchweg positive Erfahrung. Die Stadt, die Menschen, das Essen und das gesamte Lebensgefühl in Thessaloniki haben mich absolut begeistert. Ich kann einen Erasmus-Aufenthalt dort jedem nur empfehlen!